

# RUMÄNIEN

**ERKLÄRUNG VON HERRN EUGEN TEODOROVICI  
MINISTER FÜR ÖFFENTLICHE FINANZEN  
GOUVERNEUR FÜR RUMÄNIEN**

**EBWE-JAHRESTAGUNG 2018**

**TOTES MEER, JORDANIEN, 8.-10. MAI 2018**

Meine Damen und Herren, Gouverneure, Stellvertretende Gouverneure und Delegationsleiter,

Sehr geehrter Herr Präsident Suma Chakrabarti,

Verehrte Mitglieder des Direktoriums und des Managements der EBWE,

Als Gouverneur von Rumänien ist es mir eine hohe Ehre, an dieser Jahrestagung teilnehmen und das Wort ergreifen zu dürfen!

Meine Glückwünsche und Dankbarkeit gelten auch dem Königreich Jordanien als Gastgeber dieser 27. Jahrestagung der EBWE.

Ich freue mich, Ihnen mitzuteilen, dass die rumänischen Behörden die Ergebnisse der EBWE in 2017, die sich auf rund 550 Millionen Euro belaufen und im Einklang mit dem Mandat dieser Institution vor allem im Privatsektor stattfanden, sehr zu schätzen wissen. Die von der EBWE in Rumänien finanzierten Projekte haben eine solide Transformationskomponente und tragen zur allgemeinen Entwicklung meines Landes bei. Gleichzeitig mobilisieren sie zusätzliche Investitionen aus dem Privatsektor.

Allerdings gibt es noch einiges zu tun, denn in Rumänien und unserer Nachbarschaft bestehen noch erhebliche Transformationslücken, insbesondere infolge der Finanzkrise. Die Lage ist auch in anderen Einsatzregionen der Bank komplex. Daher sind ein fortgesetzter Fokus und zusätzliche Ressourcen erforderlich. Insbesondere sind in Rumänien eine kommerzialisierte Infrastruktur, die Konsolidierung des Bankensystems, der Aufbau des Kapitalmarkts sowie wettbewerbs- und widerstandsfähige KMU wichtige Bereiche, in denen die EBWE weiterhin ihre Anstrengungen und Ressourcen einsetzen sollte. Wir werden unseren konstruktiven Politikdialog mit dem Management fortführen, um die bestehenden Mängel hinsichtlich des rechtlichen und regulatorischen Rahmens zu überwinden und damit ausländische Investitionen ins Land zu holen.

Nichtsdestoweniger vertraut Rumänien darauf, dass die EBWE ihr Mandat in allen Einsatzländern vollständig erfüllen und in den nächsten Jahren in den weiter fortgeschrittenen Einsatzländern eine erfolgreiche Graduierung erreichen wird. Damit werden mehr Ressourcen für eine weitere geographische Expansion der Bank in der gegenwärtigen Einsatzregion und darüber hinaus frei, genauer gesagt im Nahen Osten und Afrika. Dies setzt eine sofortige Anstrengung voraus, den gegenwärtigen Geschäftsumfang zu steigern – mit traditionellen, bewährten EBWE-Produkten, aber auch mit innovativeren Finanzinstrumenten in neuen fortschrittlichen Sektoren wie der Informationstechnologie, künstlicher Intelligenz und der Wissensgesellschaft, um unsere Länder besser zu integrieren und auf die internationale Bühne vorzubereiten. Besondere Aufmerksamkeit sollte der Internationalisierung der Unternehmen in den Einsatzländern geschenkt werden, damit sie grenzüberschreitende Geschäfte

abwickeln und ihre Aktivitäten in andere Einsatzregionen der EBWE expandieren können.

Wir sind der Ansicht, dass jeder Dialog zwischen Anteilseignern und Management über eine geographische Expansion auf realistischen Annahmen und Kriterien basieren sollte. Außerdem sollte er als Vorbedingung eine Wirkungsanalyse solch einer Entwicklung für die gegenwärtigen Einsatzländer als auch die künftigen aus sämtlichen Perspektiven umfassen. Wir werden einen solchen Dialog begrüßen, sobald in unserer gegenwärtigen Region erhebliche Fortschritte erzielt worden sind. Die rumänischen Behörden vertrauen fest darauf, dass das Management eine solche Wirkungsanalyse erstellen kann, und freuen sich darauf, zur gebotenen Zeit die Ergebnisse daraus zu begutachten. In der Zwischenzeit sollte sich die Aufmerksamkeit darauf konzentrieren, die Geschäftstätigkeit der Bank in den gegenwärtigen Einsatzländern neu zu beleben.

Wir wünschen dem Direktorium und dem Management weitere Erfolge bei ihren Unternehmungen!